



SPD-Fraktion in der BV Münster-Hiltrup

Annette Ulrich
Co.-Fraktionsvorsitzende
Drachterstraße 3
48153 Münster
annette.ulrich@spd-muenster.de

09. August 2023

Antrag: Die Marktallee darf nicht noch mehr Verkehr abbekommen!

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

1. Die in der Vorlage V/0819/2021 vom 03.01.2022 „Bürgerbeteiligung zur Verkehrsführung am Knotenpunkt Marktallee / Osttor / Glasuritstraße / Hülsebrockstraße“ vom Amt für Mobilität und Tiefbau unter Punkt 1. 2. bei der Verwaltung in Auftrag gegebene öffentliche Bürgerbeteiligung wird zeitnah durchgeführt.
2. Dabei werden alle Ergänzungen und Änderungen berücksichtigt, die in der Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Mobilität am 02.02.2022 beschlossen wurden (Absätze 1.2., 1.4. und 1.5. unter Punkt 6.4 der Tagesordnung).
3. Die Verwaltung wird beauftragt, eine aktuelle Verkehrsprognose für die Marktallee zu erarbeiten bzw. in Auftrag zu geben.

Begründung:

Zu 1.:

Die Bürger*innenbeteiligung sollte eigentlich schon im Jahr 2022 durchgeführt werden und die Kosten dafür in Höhe von 3.000 € waren bereits im Haushalt für das Jahr 2022 veranschlagt.

Durch die Beteiligung könnte eine Lösung erarbeitet werden, die zu einer hohen Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürgern führt.

Bei einer Durchführung der Beteiligung noch im Jahr 2023 besteht die Chance, dass danach beschlossene Maßnahmen im nächsten Jahr geplant und umgesetzt werden können.

Zu 2.:

Eine Ausweitung der Vorstellung auf alle in der Vorlage beschriebenen Varianten und die Bereitstellung von Informationen einerseits zur Stärkung und Ausweitung des Busverkehrs im Bereich zwischen Albersloher Weg/Osttor und dem Knotenpunkt Marktallee/Osttor/Glasuritstraße/Hülsebrockstraße und andererseits zur Verkehrssicherheit von Kreisverkehren gibt den Bürgerinnen und Bürgern einen umfassenderen Blick auf die vorhandenen Möglichkeiten.

Außerdem können bei der umfassenden Beteiligung auch die bereits aus den vergangenen Jahren vorliegenden Anträge und Beschlüsse der BV Hiltrup („altes Osttor“ als Fahrradstraße und beidseitiger Bau eines durchgängigen Radwegs auf beiden Seiten des Osttors ab Stadion Hiltrup bis zur Kreuzung Albersloher Weg/Osttor vorgestellt werden.

SPD-Fraktion in der BV Münster-Hiltrup

Annette Ulrich

Co.-Fraktionsvorsitzende

Drachterstraße 3

48153 Münster

annette.ulrich@spd-muenster.de

Zu 3.:

Bereits jetzt sind zu Stoßzeiten auf der Marktallee sehr viele Pkw unterwegs. Oft staut sich der Verkehr nachmittags von West nach Ost von der Kreuzung Marktallee/Osttor/Glasuritstraße/Hülsebrockstraße bis zur Bushaltestelle Marktallee.

Die Anbindung des Baugebiets Hiltrup – Nördlich Osttor an die Innenstadt Münster soll lt. Planung für den Kfz-Verkehr nicht nur über den Albersloher Weg, sondern auch über die Westfalenstraße erfolgen. Das bedeutet zwangsläufig, dass sowohl auf dem Osttor als auch auf der Marktallee mit einem höheren Verkehrsaufkommen zu rechnen ist.

Auf der Internetseite des Amts für Mobilität und Tiefbau der Stadt Münster steht unter dem Stichwort „Kfz-Verkehrszählungen“, dass als Datengrundlage für die „**aktuelle** Karte zur Verkehrsentwicklungsplanung“ die „Verkehrszählungen **von 2010 bis 2015**“ dienen. Daraus kann man schließen, dass in den vergangenen **8 Jahren** keine weiteren Zählungen stattgefunden haben.

In der Anlage 1 zur Vorlage V/0248/2023 – Bebauungsplan Nr. 628 - steht unter dem Punkt B.2. „Erreichbarkeit und Mobilitätsangebote“ Folgendes:

„Das Osttor verbindet Hiltrup-Ost mit dem Stadtteil Hiltrup-Mitte und ist laut einer Verkehrszählung (Zählung 2015-2019, Stand: 2020) mit einer täglichen Verkehrsstärke von 13.500 bis 13.700 Fahrten pro Tag **bereits stark belastet**. Der Ausbau des Autobahnanschlusses Hiltrup an die BAB 1 im Jahr 2014 hat **die Belastung subjektiv erhöht**. Im STEK wird für das Osttor **ein Ausbaubedarf formuliert, um die zukünftigen Verkehrsmengen durch die Neubebauung aufnehmen zu können**.“

Es ist anzunehmen, dass dieser Bedarf auch für die Marktallee bestehen dürfte.

Durch eine aktuelle Verkehrsprognose soll ermittelt werden, inwiefern der Kfz-Mehrverkehr, der voraussichtlich durch das Baugebiet Hiltrup – Nördlich Osttor entsteht, zu noch mehr Rückstau auf der Marktallee führen könnte.

Außerdem könnten die aktuellen Zahlen mit denen der Prognosen verglichen werden, die vor einigen Jahren im Zusammenhang mit dem Bau des Autobahnanschlusses Hiltrup und des Hansa-Businessparks erstellt wurden.

Die neuen Zahlen würden den Planern eine gute Basis liefern, um mittelfristige Trends zu erkennen und mit geeigneten Maßnahmen rechtzeitig eine weiter zunehmende Verkehrsbelastung und eine weitere Beeinträchtigung der Aufenthaltsqualität auf der Marktallee zu verhindern.

gez.

Annette Ulrich

Friedhelm Schade

Anna-Merle Velling

Salam Hikmat